

Der Dorfdadaist

von Hugo Ball

Notizen / Anmerkungen

- 1 In Schnabelschuhen und im Schnürkorsett
- 2 Hat er den Winter überstanden,
- 3 Als Schlangenmensch im Teufelskabinett
- 4 Gastierte er bei Vorstadtdilletanten.

- 5 Nun sich der Frühling wieder eingestellt
- 6 Und Frau Natura kräftig promenierte,
- 7 Hat ihn die Lappen- und Atrappenwelt
- 8 Verdrossen erst und schließlich
degoutieret.

- 9 Er hat sich eine Laute aufgezimmer
- 10 Aus Kistenholz und langen
Schneckschrauben,
- 11 Die Saiten rasseln und die Stimme
wimmert,
- 12 Doch läßt er sich die Illusion nicht rauben.

- 13 Er brüllt und jöhlt, als hinge er am Spieße.
- 14 Er schwenkt juchelend seinen
Brautzylinder.
- 15 Als Schellenkönig tanzt er auf der Wiese
- 16 Zum Purzelbaum der Narren und der
Kinder.

Das Gedicht „[Der Dorfdadaist](#)“ von [Hugo Ball](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Hugo Ball	Titel	„Der Dorfdadaist“
Verse	16	Wörter	94
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
